

Geländeordnung



Das Vereinsgelände wird vom Verein Team Drahtesel Ansbach e.V. gepachtet und dient der Förderung des Radsports. Insbesondere finden Übungen und Trainingseinheiten statt.

Hier treffen Radfahrer mit unterschiedlichem Wissen und Fahrtechnikkönnens aufeinander, weshalb sich jeder an folgende Regeln halten muss.

1. Anforderungen und Unfallverhütung

- Das Befahren des Vereinsgeländes ist nur den Vereinsmitgliedern erlaubt, ein Versicherungsschutz besteht nur für Mitglieder des Team Drahtesel Ansbach e.V.
- Der Verein und dessen Organe übernehmen keine Haftung für jegliche Schäden.
- Es ist jederzeit dem Vorstand oder dessen Vertretern folge zu leisten.
- Jeder Fahrer hat dafür Sorge zu leisten, die Übungen nach seinem Kenntnisstandes und Könnens auszuwählen und sich nicht zu überschätzen.
- Das Fahrrad muss jederzeit mit den ausgewählten Übungen kompatibel sein.
- Jeder Fahrer ist eigens für seine Ausrüstung verantwortlich, das Rad sowie sämtliche Ausrüstung ist vor jedem Fahrbetrieb auf Funktionsfähigkeit zu prüfen.
- Beim Fahren auf dem Gelände herrscht absolute Helmpflicht. Auch werden Knie- Ellenbogenschoner sowie Rückenprotektor empfohlen.
- Bei schlechten Witterungsbedingungen ist der Fahrbetrieb untersagt.
- Es ist stets auf andere zu achten.
- Einen höflichen Umgangston setzen wir voraus.
- Das Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss ist strengstens untersagt.
- Vor dem Fahren ist die gewählte Übungsstrecke auf Beschädigung, Wildwuchs oder liegengebliebene Steine / Gegenstände zu kontrollieren und diese Schäden zu beheben / aus den Weg zu räumen.
- Ein Sicherheitsabstand ist einzuhalten, es wird nicht gedrängelt.
- Die Geschwindigkeit ist stets so zu wählen, dass man jederzeit anhalten kann.
- Mitgliedern unter 18 Jahren ist es untersagt alleine zu trainieren und zu springen.

2. Sauberkeit und Ordnung

- Der Umgang mit der Natur hat stets respektvoll zu erfolgen.
- Angefallener Müll ist wieder mit nach Hause zu nehmen. Auch wenn es nicht der eigene ist.
- Baumaßnahmen erfolgen nur nach Rücksprache mit der Vorstandschaft.
- Für alle anfallenden Arbeiten wie z.B. das Rasenmähen werden Termine festgesetzt. Jedoch ist zu jeder Zeit das Gelände zu pflegen, dies kann auch außerhalb der festgesetzten Termine gemacht werden und dafür ist jeder mitverantwortlich.
- Mit Werkzeugen ist behutsam umzugehen und nach der Nutzung wieder aufzuräumen.
- Es liegt auch im eigenen Interesse regelmäßig an Baumaßnahmen teilzunehmen, nur so bleiben die Mitgliedsbeiträge gering und jeder hat Spaß am Fahren.

3. Was ist bei einem Unfall zu beachten

- Ruhe bewahren. Erste Hilfe ist zu leisten.
- Laut bemerkbar machen, dass ein Unfall passiert ist.
- Der Fahrbetrieb ist für alle SOFORT einzustellen. Die Unfallstelle absperren.
- Schnellstmögliche Verständigung des **Rettungsdienstes** unter der **112**
Angabe von: **Unfallort, Art der Verletzung, Hinweis an den Rettungsdienst dass der Schlüssel zur Bauschuttdeponie mitgenommen werden muss.**
- Verständigung des Vorstands.
- Bei minderjährigen Verständigung der Eltern.